

En 31. dhó llegaron dos Sold. ^s , y se bonifican solo deste dia, por no tener partencia	2
dhó dia 31. Mayo llegaron otros 4. Sold. ^s , y se bonifican solo deste dia, por no tener partencia	4
dhó dia 31. de Mayo 1703. llegaron otros dos Sold. ^s , y se bonifican solo deste dia por no tener partencia	2
dhó dia 8. Plazas de Gratif. ^{on} , conforme su Capitulacion	8
En pro... Agosto 1703.	1
En 2. dhó	2
En 8. dhó	3
<hr/>	
[Total]	213"

- 1) Beachte, dass damals auch Hptm. **Beat Jakob II.** Zurlauben in ebendiesem Regiment eine Kompagnie innehatte, s. etwa Zurlaubiana AH 100/59, wo auf der ersten Seite unten auch besagter Speck vorkommt.
- 2)



AH 149, 16 und 19 - Blatt 19^v leer

149/22

[1640]

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN]

- "[1.] Den Veter **Joann Babtisten** [Zurlauben] fragen wegen der *conspiration*.
- [2.] Paulj **Müller** [von Zug]¹ fragen umb Kondtschaft dz der jung Schilj [=Schilli, von Zug?] geredt, und gwettet umb 10 Köpff wyn, d[as] syn Veter muoss Amman [von Stadt und Amt Zug] werden.
- [3.] Sonst habe er den Veter J[ohann] Bapt[ist] vorm [Gasthof] Schwerth [in Zug] hundtsfuth geschruwen, und dieb solle abhin Kommen. da er abhin khommen noch gredt wye Vor undt darby: Ey die Zurlauben müessend nderen, undt er wells noch Underen bringen.
- [4.] Nota. Wass by den Spillmannen [=Spillmann] gredt: der [alt] L[andvogt im Rheintal und derzeitige Zuger Stadt- und Amtsrat, Wolfgang] **W[ickart]** und ich sye ein Lekherbuob wye der ander: dz soll der [Karl] Mooss [=Moos] und [Rudolf] Müöss [=Muos] wüssen:²
- [5.] Dass der drit mit dem Zedel uff der Porkhilchen [der Kirche St. Michael? in Zug]: über Hanss Cuonrat **Müller**. sye ein dieb: &c:
- [6.] Jung Ruodj Muoss und Jung Carle Mooss: wüssendt was der Jung Schilj über mich gredt.

- [7.] Carle Mooss soll Zum Tomman **Müller** gsagt haben: er wüsse woll wär dass gschriben uff der Porkhirchen.
- [8.] Der Michel [II.] **Müller**, sambt synem Sohn Paulj thetend widerstand: under anderm hielten der Vatter Jm für: öffentlich sye ein hässiger Mann: Jtem habe die Knaben Jns huss bschikht. Und sonst dahin genötiget mit Essen undt trinkhen. Und anderm dass sy müessen Reden was er gern gehört und wass Jm nit gfallen: hab nit syn müessen: Jtem habendt nit umb Jnen verdient. hab Jm so viel dient Jetz gäb er Jnen den Lohn. Jn S.^a er Züche ein schöns Söhnlj werde Er gar Wider syn Schilj [=Schilli] sälig ... Jst Jmme der L[andvogt] W[ickart] mit schlechtem bscheidt begänet:
- [9.] Allein anfangs ehe mans Jnen genomen Jn der voredt: taxiert er den Paulj [Müller] wye er ein gsell sye der alles verkheren und mehr Reden khönne dan An Jmm selbs sye ... wär hat Jnn angricht und angfuehrt, alss er Einzig?
- [10.] Darunder ich myn sach. auch veter Hans Babtisten, undt hans heinrichen [**Müller?**, Gatte der **Maria Barbara** Zurlauben], angrüert obiter nit specifice. Aber anthreüwt besser nachzufragen. Und vor-behalten. Jedoch häte ich solchen Kerlis wan Jchs selbs gehört ein multäschen geben! Undt welte glosst haben wär mier Ein andern wolt geben.
- [11.] häte man ein gantzen ordenlichen [Stadt-]Rath hiervon traci- tiert. wurde ander Ratschlag ergangen syn und Kundtschafft uffze- nemmen: von mehrem Reden ...
- [12.] Den einen will er Züchtigen den Andern aber als sinen eignen bschönen: der ein soll gstrafft werden der Recht schuldig Nit. Syn Eltern Sohn werde nit gstrafft umb die schwur[?]³ Zum Schwerth. durch syn conniventz.
- [13.] Buoben Handel:
und wyl under der disciplin der Jesuiten hat sich die Oberkheit [Ammann bzw. Stabführer und Rat] nit Zubeladen [- es ging vermut- lich um ungehorsame Studenten aus Zug, welche am Jesuitenkolleg in Luzern studierten -]. umb derglychen insolentzen und ungebüren cleg[ten] Zuotragen, berichts geber. all untauglich, uffgewend[?]³ hinderrugs
- [14.] wye der alt practiquen under den alten macht also der Jung un- der den Jungen. 8 mass Roten wyn habe er gsoffen mit jungen stu- denten
- [15.] Der collegiert [Stadt-]Rath donstag [den 9. August 1640]⁴ alss ich morgens uff gassen berufft worden. giengend sy uffs Ratthuss: was S. Lorentzen abendt warend woll Siben Articul:
[1.] ... [Stadt- und Amtsrat Paul?] Benggen [=Bengg] 46. lb Pul- ver:

[2.] Jungen [Karl?] Muossen clag ab der Jung fr[au] syner huoren:

[3.] h: legaten [Nuntius Girolamo **Farnese**] Ankhunfft gen [das Kloster] Frauenthal [wo die Stadt Zug die Kastvogtei innehatte]. mich, und [Paul] Benggen darzuo deputiert:

[4.] ... Jm [Schatz]thurn sölle man geldt reychen.

[5.] Dess Thomman Müllers schwetzwerkh:

[6.] Rüsshandel gägen Maschwanden,

[7.] Erzellung der marchsteinen umb den fahl: Jn Junkhern [Heinrich Ludwig und Hans von **Hertenstein**, den Gerichtsherren der Herrschaft Buonas - diese lag in der stadtzugerischen Vogtei Gangolfswil -] gricht⁵ und beschirmung des Junkher Hansen [der mit seinem Bruder Heinrich Ludwig von Hertenstein im Streit lag]⁶."

- 1) Von dieser und allen nachfolgend genannten Personen darf, sofern nichts anderes verzeichnet ist, angenommen werden, sie stammten von Zug.
- 2) s. Pt. 6
- 3) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar.
- 4) In den Zuger Stadtratsprotokollen finden sich über diese Sitzung keine Angaben.
- 5) In BA ZG A 39.26.1, 211^V steht unter dem 8. August 1640 zu diesem Thema: "Jst die Fällige Mathen Zuo Buchnass, darin die Newe Capellen by St. German genent, stehet, gemarchet." Danach folgt ein genauer Grenzbescrieb mit Angaben über die Position der einzelnen Grenzsteine.
- 6) s. Zurlaubiana AH 140/129

AH 149, 17-18 - Blatt 18^V leer

149/23

1646 Februar 20.

A

ABRECHNUNG ÜBER [DIE HINTERLASSENSCHAFT VON] LT. [NN] RÖLLIN
[VON NEUHEIM, ERSTELT VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT,
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jm ersten buoch	185 fr. 1 ss
Jm Anderen S. ^a	221 fr. 1½ ss
Jm selbigen buoch wyters	331 fr. 4 ss
Jm driten Rodel	511 fr. 13 ss
Jm cleinern Rödeline. Dem Letsten	374 fr. 2 ss
Fürs Brott Jm Veldt	60 fr.
<hr/>	<hr/>
S: ^a empfangen	1683 fr. 12 [ss]
Dargägen syn Soldt 12 Monat Lang 45 Kr. Undt 10 Monat die 40 Kr. bringt	2506 fr. 13 [ss]
Restierte by söllicher Rechnung der haupt[mann Konrad] Bachman[n] [von Menzingen] ¹ schuldig	823 fr. 12 ss